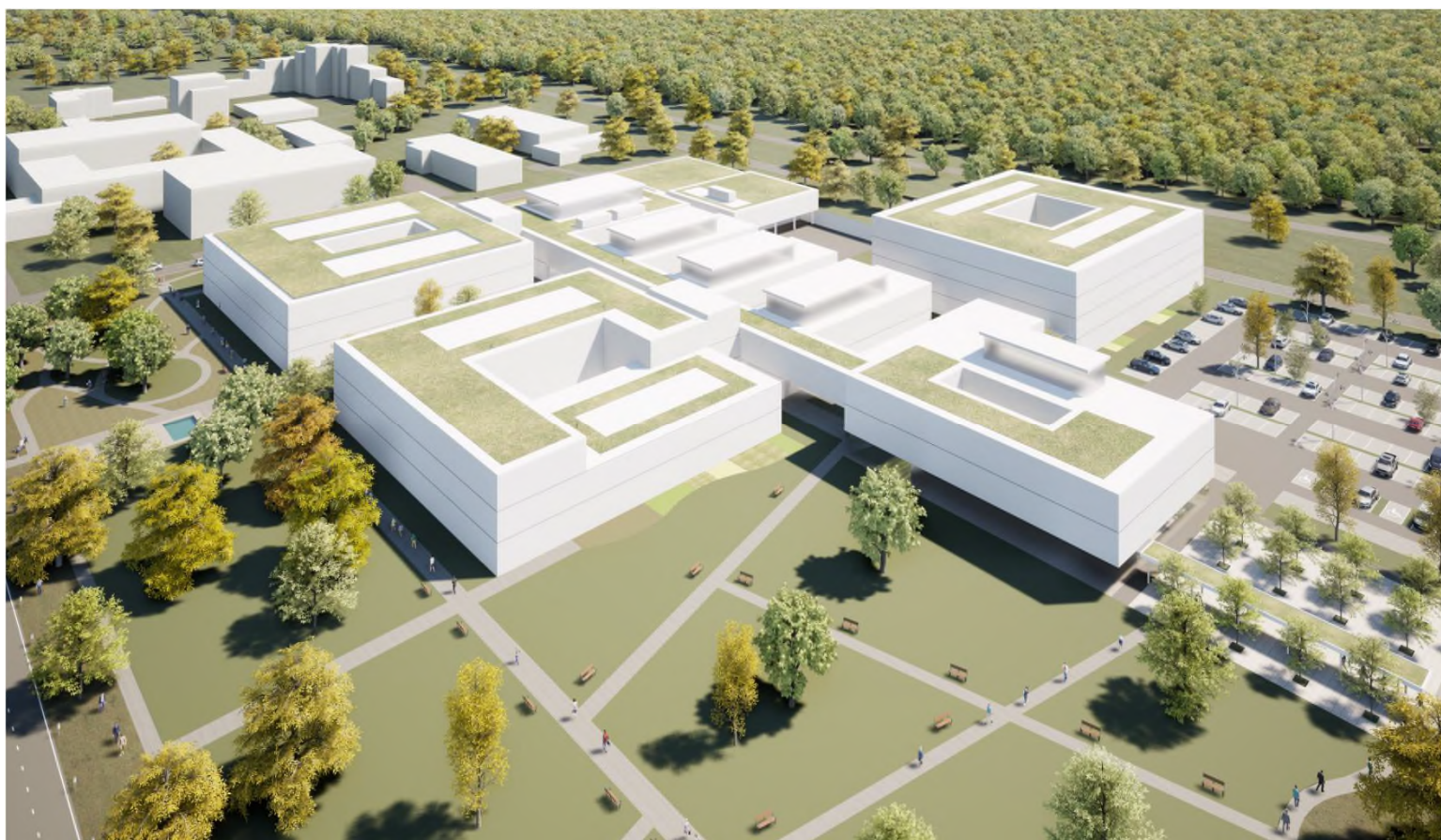


Klinikum am Europakanal

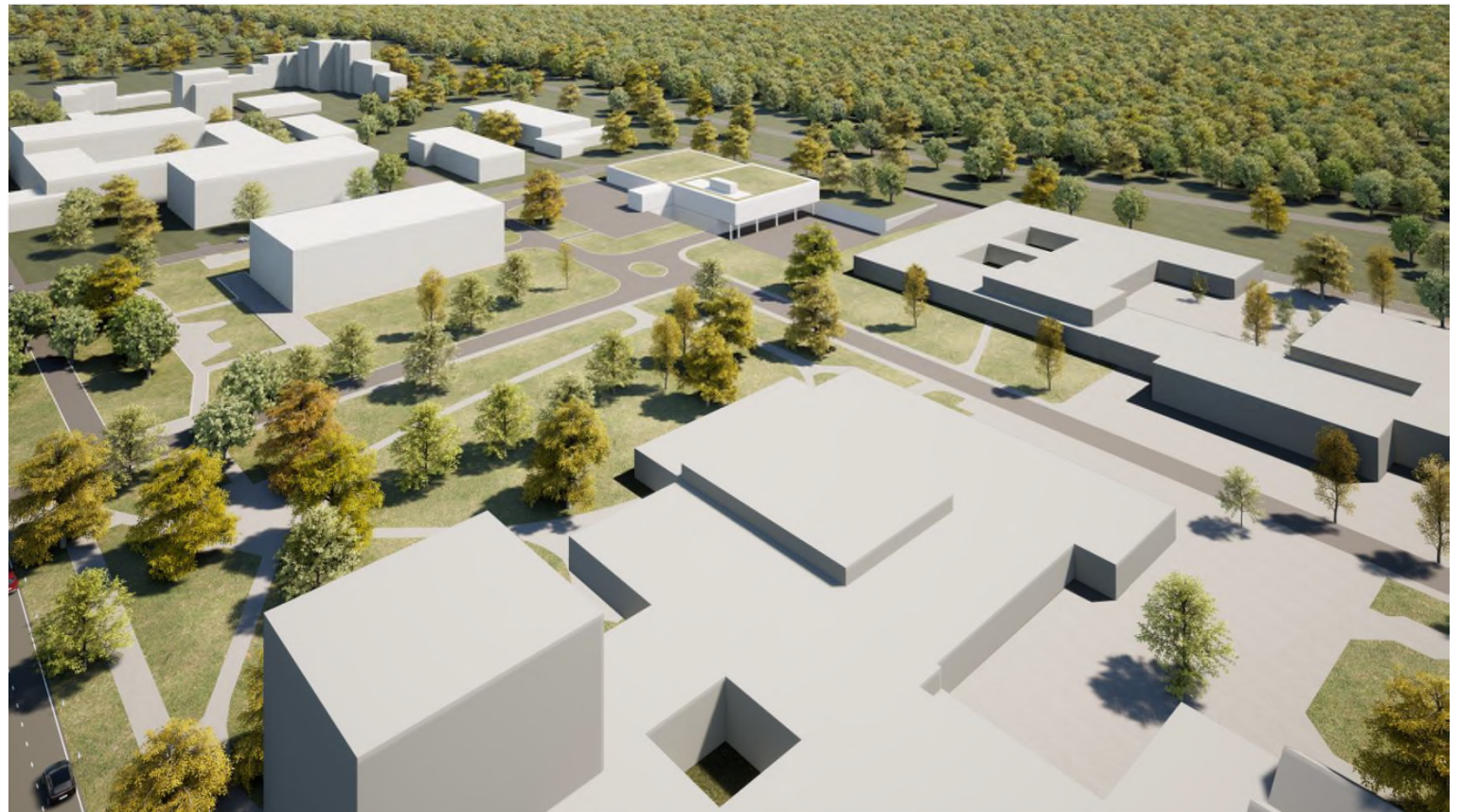
Generalausbauplanung



Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung

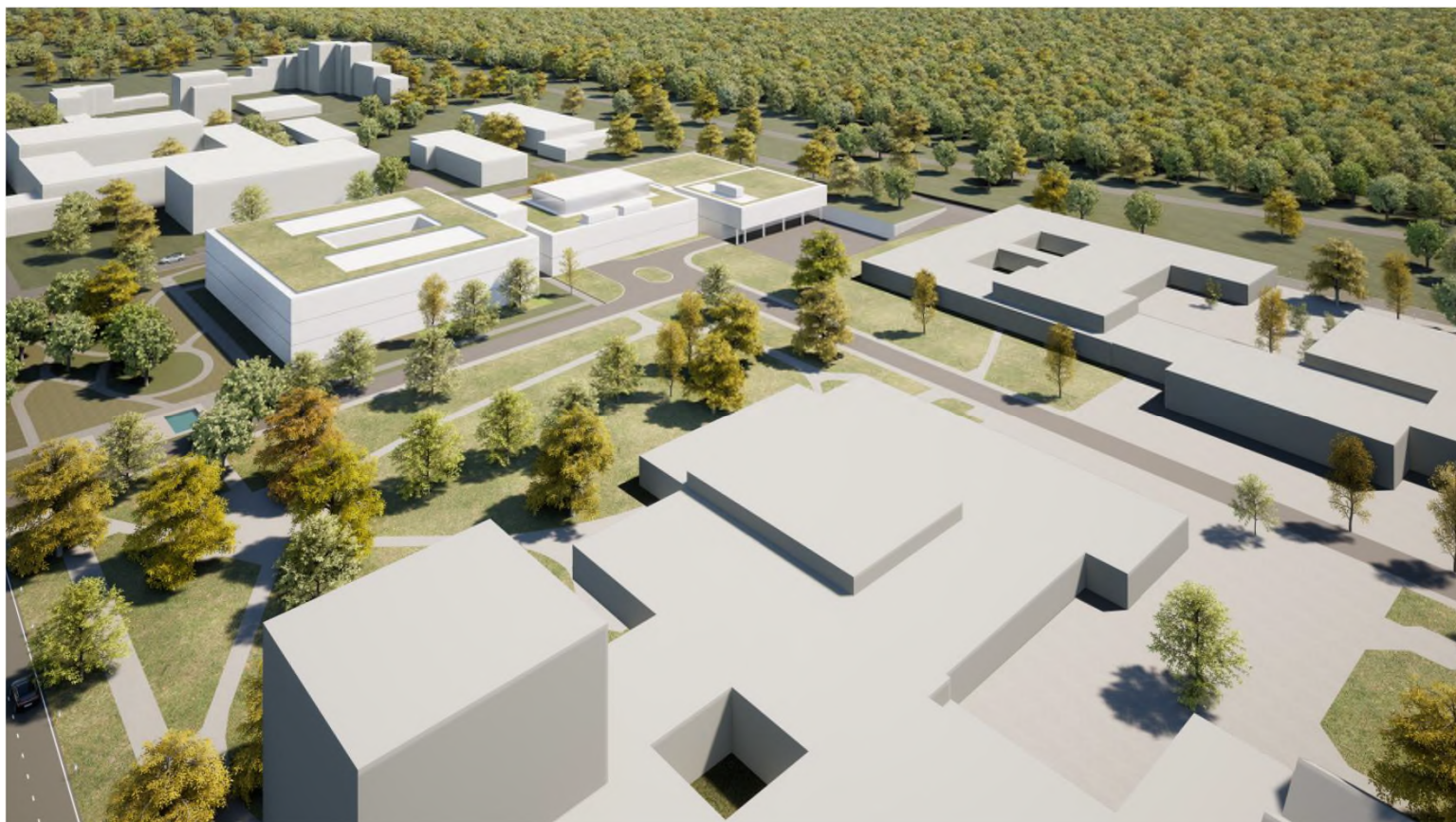
BA 0



Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung

BA 1



Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung

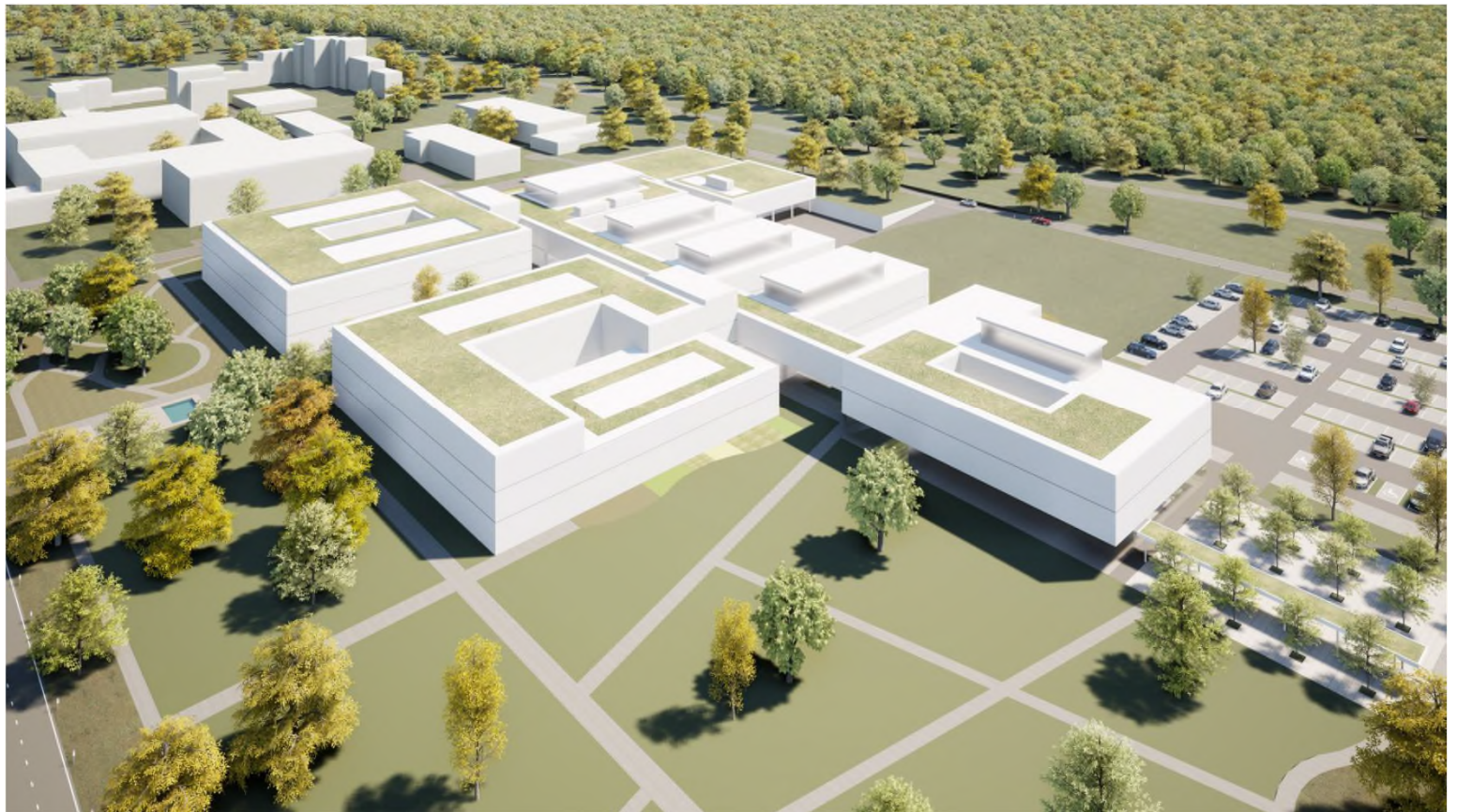
BA 2



Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung

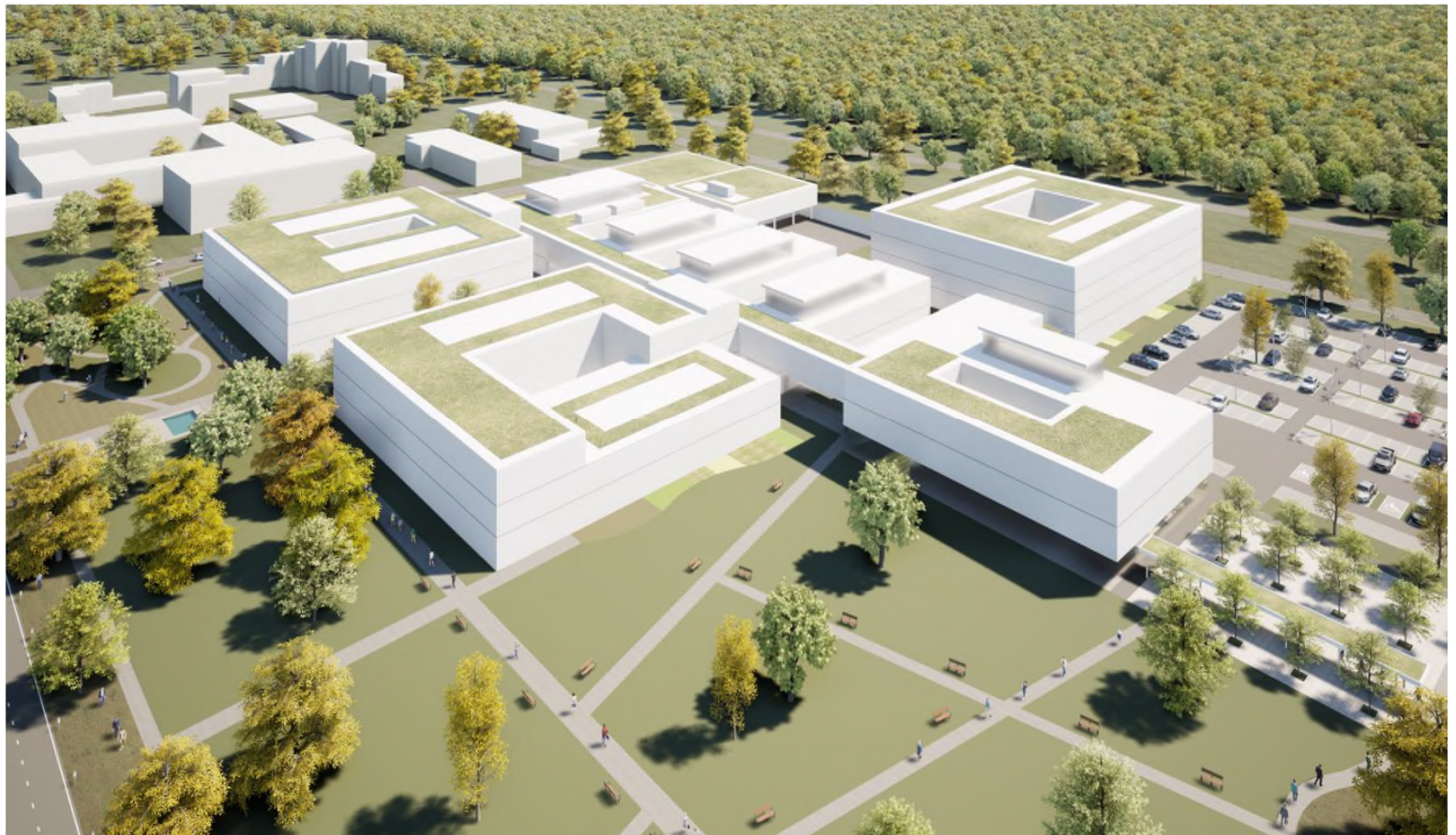
BA 3



Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung

BA 4



Generalausbauplanung: Energieversorgung

Ist – Zustand Heizung und Warmwasser:

Hackschnitzel und Öl

Momentaner Energieverbrauch für Wärme: 14.400 MWh/a

Kesselgröße Hackschnitzelheizung: 4 MW

Kesselgröße Ölheizung: 6 MW

Momentan bekommen wir Wärme von der Kompostier GmbH geliefert. Diese wird im Norden unserer Liegenschaft vorwiegend aus der Verfeuerung von Hackschnitzeln gewonnen. Als Redundanz und für Spitzenlasten wird Öl genutzt.

2021 hatten wir einen errechneten Anteil von Hackschnitzel am gesamten Wärmebedarf von über 90 %.

Generalausbauplanung: Energieversorgung

Ist – Zustand Strom:

Strombezug über Stadtwerke

Keine Eigenstromproduktion

Momentaner Strombedarf pro Jahr (Stand 2021): 4.256.436 kWh

Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung: Energieversorgung

Die aktuelle Gaskrise, der Krieg in der Ukraine und der Klimawandel

- a) zeigen die Notwendigkeit rascher als bisher geplant die CO₂ Neutralität in der Energieversorgung zu erreichen
- b) machen eine Neubetrachtung der Wärmeversorgung am Klinikum am Europakanal notwendig.

Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung: Energieversorgung

KFW 55 EE

Wir erreichen mit dem Neubau den Standard KFW 55 EE.

Im Verwaltungsrat der Bezirkskliniken Mittelfranken wurde das Ziel Klimaneutralität bis 2040 beschlossen.

Der Standort Klinikum am Europakanal nimmt hier eine Vorreiterrolle ein.

Unser Ziel ist es bereits 2026/27 100 % der Wärmeenergie aus regenerativen Quellen im Regelbetrieb zu beziehen.

Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung: Energieversorgung

Zukünftige Wärme und Warmwasserversorgung

Ab 1.11.2023 werden wir die Wärmeerzeugung selbst übernehmen.

Bis Fertigstellung des beiden Bauabschnitte BA 0 + BA 1 werden wir wie bisher Wärme aus überwiegend Hackschnitzel gewinnen. Fertigstellung 1.BA geplant in 2026.

Klinikum am Europakanal

Generalausbauplanung: Energieversorgung

Reduktion der benötigten Wärmemenge

Durch die geringere Außenfläche, der besseren Bauweise in Hinblick auf Wärmeverlust und den Abriss der Altgebäude reduziert sich der Wärmebedarf von **14.400 MWh/a** nach Fertigstellung des 1. Bauabschnittes auf 12.000 MWh/a.

Nach Abriss der Gebäude Haus K + I haben wir eine weitere Reduktion des Wärmebedarfs auf nur noch **9.000 MWh/a** für die gesamte Liegenschaft errechnet.

Nach der jetzigen Planung ist der Abriss der beiden Gebäude in 2027 vorgesehen – hier befindet sich auch die Ölheizung für den Havariefall und die Lastabfangung im Spitzenbetrieb.

Generalausbauplanung: Energieversorgung

Neukonzeption der Wärmegewinnung

Ab 2026/27 benötigen wir eine neue Energiequelle als Redundanz und zur Spitzenabfangung.

Der überwiegende Teil der Wärme wird voraussichtlich weiterhin durch die Verbrennung von Hackschnitzel gewonnen werden.

Eine besondere Herausforderung stellt die Versorgung der Altgebäude dar, da wir hier sehr hohe Vorlauftemperaturen benötigen.

Der Krieg in der Ukraine hat uns jedoch veranlasst die Redundanz und Spitzenabfangung neu zu konzeptionieren.

Die gewonnen Zeit werden wir hierfür sinnvoll nutzen.